

Dr. Beat Richner, Kantha Bopha Children's Hospitals
Phnom Penh / Siem Reap Angkor, 3.1.2010

Kantha Bopha verhindert HIV Uebertragung Mutter / Kind

In der Maternite Siem Reap Angkor (50 Geburten pro Tag) wurden Hunderte von Kindern HIV positiver Muetter vor lebenslaenglicher Infizierung mit HIV bewahrt. Nur die Infrastruktur einer korrekten Maternite kann den Teufelskreis von AIDS zugunsten des neugeborenen Kindes durchbrechen.

Kantha Bopha heilt schwer kranke Kinder nachhaltig

Die Idee, man heile Kinder, die dann in die selbe Misere zurueckkehrten und wieder erkrankten, ist falsch. Hunderttausende von Kindern wurden seit 1992 in Kambodscha durch Kantha Bopha nachhaltig geheilt. Keine Reinfektionen von Tuberkulosefaellen, von schwerem Dengue Fieber, von schweren Malariafaellen, von Typhus, von Cholera etc. Die taeglich 60 chirurgischen, meist lebensrettenden Eingriffe, retten das Kind nachhaltig.

Kantha Bopha bewirkt vernuenftige und gerechte Familienplanung

Dank der korrekten und effizienten Maternite, mit hochfrequenzierter Poliklinik fuer Schwangerschaftskontrollen (auf 14 000 Geburten erfolgt ein Todesfall einer gebaerenden Mutter) und dank den korrekten und effizienten Kinderspitaelern verspueren die Familien in einem Land nach einem die Bevoelkerung dezimierendem Genocid, Sicherheit und Garantie fuer das nachhaltige Ueberleben des Kindes. Nur so wird eine vernuenftige Familienplanung eingehalten.

Nur mit effizienten Infrastrukturen, den Armen nicht diskriminierend, kann Leiden und hohe Sterblichkeitsrate der Kinder in der armen Welt verhindert werden.

Die Internationale Gemeinschaft mit all ihren Entwicklungshilfe - Ministerien und den UN Tochterorganisationen propagieren und implementieren **Programme** fuer die arme Welt in der armen Welt. Fuer Tuberkulose, Malaria und AIDS, fuer Dengue, fuer Familienplanung.....**leider ohne nennenswerten Impakt, aber mit enormen Kosten.** Aus welchen Gruenden auch immer, gewollt oder nicht gewollt, bleibe hier dahingestellt. So kommt es, dass seit 30 Jahren aufwendige Evaluationen immer wieder zum Schluss kommen, die bleibende hohe Sterblichkeitsrate in der armen Welt, das grosse Leiden, sei auf die Armut zurueckzufuehren, die eben nachhaltig bestehen bleibt. **Auch dieser Schluss ist falsch. Kantha Bopha liefert den Beweis:**

Kantha Bopha ist kostenfrei, behandelt 85% aller kranken Kinder Kambodschas (14 Millionen Einwohner), hospitalisiert 90 000 schwer kranke Kinder im Jahr, behandelt 750 000 kranke Kinder ambulant. Verabreicht

600 000 Impfungen. Kostenfrei. Die Armut ist immens und betrifft 90% aller Kinder. Die Mortalitätsrate in den Spitalern beträgt nur noch 0,5%! So ist es also nicht die Armut an sich, sondern die Diskriminierung des Armen und die endlosen Programme ohne Impact, die die anhaltende hohe Mortalität in den armen Ländern bewirkt.

Die Infrastrukturen Kantha Bopha können aber nur dank Ihren Spenden weiterhin funktionieren. Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen .

Dr. Beat Richner, PC 80 - 60699-1